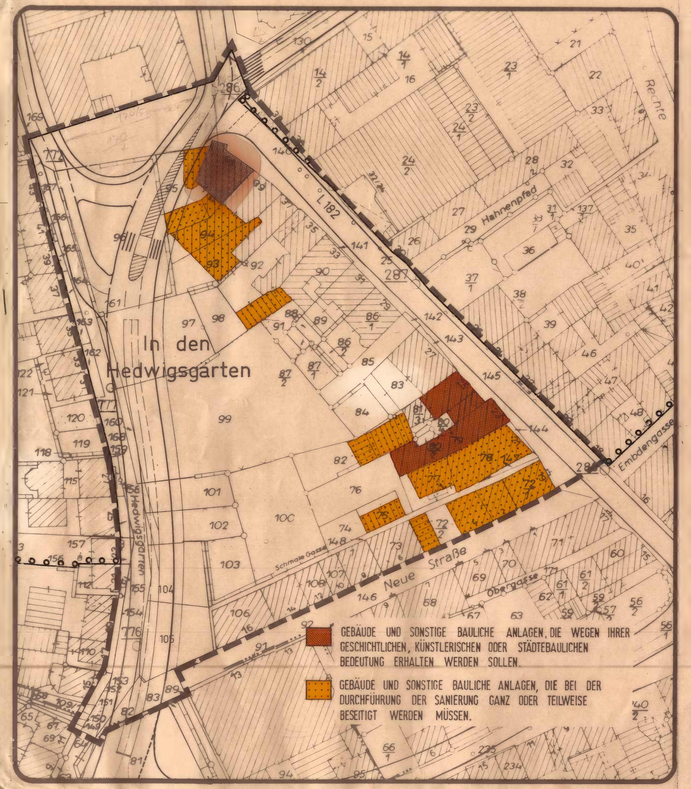
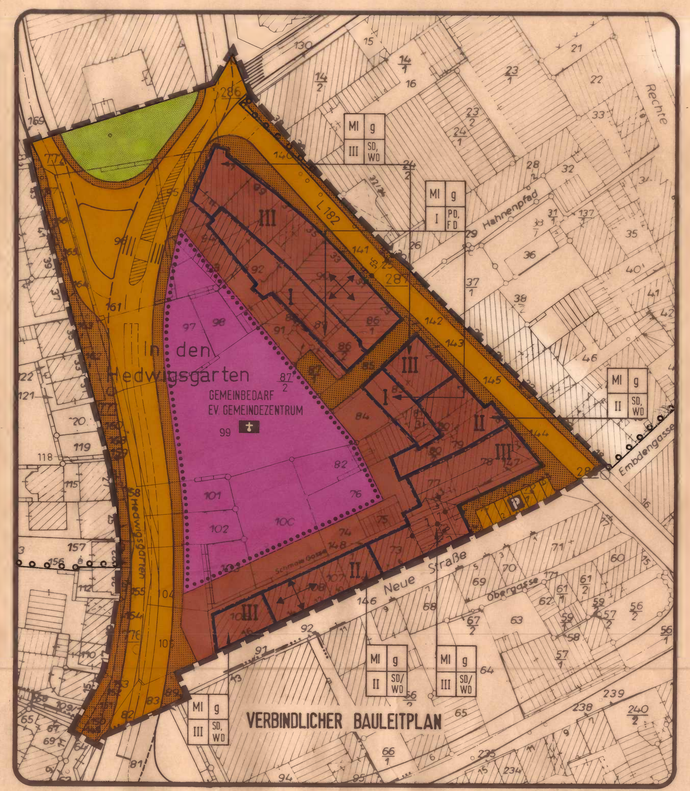
BEBAUUNGSPLAN DER STADT KIRN/NAHE NACH § 10 STBAUFG M.1:500

»TEILGEBIET VII IN DEN HEDWIGSGÄRTEN-STEINWEG-NEUE STRASSE«





FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBAUG. UND § 124 LBAUO.

- MI — MISCHGEBIET
- z.B. II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- g — GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- PD — PULTDACH
- SD — SATTELDACH
- WD — WALMDACH
- FD — FLACHDACH
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN MIT GEHWEGEN
- DURCHGANG, DURCHFAHRT, UNTERFÜHRUNG
- HAUPTFIRSTRICHTUNG
- MASSZAHLEN
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- 29 — FLURSTÜCKSNUMMER
- VORHANDENE GEBÄUDE
- GEPLANTE GEBÄUDE
- FUSSGÄNGERZONE bzw. BÜRGERSTEIGE
- GEMEINBEDARFSFLÄCHE
- EV. GEMEINDEZENTRUM
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- GRENZE DES GEMÄSS § 5 StBauFG FÖRMLICH FESTGELEGTEN SANIERUNGSGEBIETES

INSTITUT FÜR STÄDTEBAU · RAUM UND UMWELTPLANUNG
SIEGFRIED IMLAU DR.-ING. ARCHITEKT BDA STADTPLANER SRL
6530 BINGEN 1 PFARRER-ROEMHELD-STR. 21 TELEFON 06721/12311

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BBauG
1.1 Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBauG
1.1.1 Ausgewiesen ist ein Mischgebiet gem. § 6 BauNVO
1.1.2 Gem. § 1 Abs. 6 BauNVO wird für das Mischgebiet festgesetzt, daß die Ausnahme, die gem. § 6 Abs. 3 BauNVO vorgesehen ist, nicht Bestandteil des Bebauungsplanes wird.
1.1.3 Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind in dem Mischgebiet zulässig. Ausgeschlossen hiervon sind jedoch die Einrichtungen und Anlagen für Kleintierhaltung.
1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BBauG
1.2.1 Das Maß der baulichen Nutzung darf in dem ausgewiesenen Mischgebiet gem. § 17 Abs. 1 BauNVO i.V. mit § 17 Abs. 9 BauNVO höchstens betragen:

Z	GRZ	GFZ
I	0,8	0,8
II	0,8	1,6
III	0,8	2,0

Das Maß der baulichen Nutzung darf im Bereich der Gemeinbedarfsfläche höchstens betragen:

GRZ	GFZ
0,4	1,0

1.2.2 Die unter Pkt. 1.2.1 festgesetzten Höchstwerte gelten nur insoweit, als sie nicht durch überbaubare Flächen eingeschränkt werden.
1.3 Flächen für Nebenanlagen (§ 9 (1) 4 BBauG)
Garagen sind nach der Festsetzungen des § 17 Absatz 7 LBauO zulässig.
1.4 Höhenlage der baulichen Anlagen (§ 9 (2) BBauG)
Die Sockelhöhe neu zu errichtender Gebäude hat sich an der bestehenden Bausubstanz zu orientieren.
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen gem. § 124 LBauO
2.1 Gestaltung von Dächern (§ 124 LBauO)
2.1.1 In dem ausgewiesenen Mischgebiet sowie innerhalb der Gemeinbedarfsfläche sind Sattel- und Walmdächer mit einer Dachneigung von min. 18° bis max. 45° zulässig.
2.1.2 Im Bereich der I-geschossigen Bebauung bzw. bei Verbindungsbauwerken sind Pult oder Flachdächer zulässig.
2.1.3 Bei Sattel-, Walm- und Pultdächern sind nur dunkle Bedachungsmaterialien zulässig.
2.2 Im Bereich der Trasse des Westringes (L 182) sind Einfriedungen in Form von Mauern, Lochsteinwänden und Mauern mit Gittern bis zu einer Höhe von maximal 0,80 m zulässig.

HINWEIS:

Folgende Anlagen werden Bestandteil des Bebauungsplanes:
Anlage 1 = Der mit dem Landesamt für Denkmalpflege Mainz abgestimmte Bauantrag zur Umgestaltung des Hauses Bankelmann - Steinweg Nr. 1.

Anlage 2 = Die Planungsabsichten der Evangelischen Kirchengemeinde gemäß dem durchgeführten Wettbewerb.

Rechtsgrundlagen:

1. BB 1) i.Zu.B § 5 Ab. 10 (1) 1Nr. 1 Pl.u.V.Vo des BBauG i.d.F. vom 6.7.1979 (BGBl. I S 949)
2. BB 1-2) der BauGNO i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)
3. BB 1-3) der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes PlanzVO v. 18.12.1965 (BGBl. I S. 21)
4. § 9 Abs 1 BBauG in Verbindung mit § 1 (3) der LBauO für Rhld.-Pf. vom 27.7.1974 (GVBl. S. 53) und der 8. Landesverordnung Verordnung über Gestaltungsvorschriften in BP vom 5.3.1965 (GVBl. S. 79) in Verbindung mit § 124 Abs. 1 LBauO vom 27.2.1974
5. § 8 (1)-2) der LBauO vom 27.2.1974
6. § 8 3.4 und 17 der LPlG v. 5.2.1979 (GVBl. Nr. I S. 27)
7. Immissionsschutzgesetz
8. § 10 des Bimschg. vom 15.3.1974 (BGBl. I S 721)
9. § 10 des Schallschutzverordnungsgesetz d.F. vom 13.7.1979 (BGBl. I S 949)

Der Stadt Kirn hat am 21.5.1981 gem. § 2 - BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Am 8 Sept 1981 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offentlichung gem § 2a (6) BBauG beschlossen, nach dem die in Bericht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen bei der Planaufstellung beteiligt worden sind.

Kirn den 14.1.1982
Stadtverwaltung
i.V.
Beigeordneter

Der Stadt Kirn hat am 8.12.1981 den Bebauungsplan gem. § 2A der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem § 10 BBauG erneut, der blau eingetragenen Änderungen als Satzung

BESCHLOSSEN
Kirn den 14.1.1982
Stadtverwaltung
i.V.
Beigeordneter

Gestaltungsfestsetzungen genehmigt durch Bescheid der Kreisverwaltung Bad Kreuznach vom 24.11.1983, Az.: 6/60-610-13/656
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
In Vertretung
Meiborg
Ltd. Kreisrechtsd

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplans vorgesehene Baulandumlegung/Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem § 2a (6) BBauG erhoben.

den
Katasteramt

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gem § 2a (6) BBauG auf der Dauer eines Monats in der Zeit vom 19.10.1981 bis 19.11.81 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 9.10.1981 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Kirn den 14.1.1982
Stadtverwaltung
i.V.
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan einschließlich der Textfestsetzungen ist gem § 11 BBauG durch Verfügung von 08. Mai 1983
Bezirksregierung Koblenz
Az 399-1103-rc

GENEHMIGT
Bezirksregierung Koblenz
Im Auftrage
Zeeb
Baudirektor

BINGEN DEN 22.9.1981/BE

DR.-ING. SIEGFRIED IMLAU

VORENTWURF:
GEZ. IM AUGUST 1979 WN
GEZ. AM 27.4.1981 MA
ENTWURF: 22.9.1981 BE
GEÄNDERT: 03.11.1983 BE
GEMÄSS AUFLAGEN DER BEZIRKSREGIERUNG KOBLENZ VOM 06.05.83